

Die AVE Gruppe, eine 100 %-Tochter der Energie AG Oberösterreich, ist die führende Unternehmensgruppen am Markt für Abfallwirtschaft. Geschäftsführer Herr Ing. Mag. Roland Richter, Herr Alois Nagl und Herr Ing. Christian Hörmanseder waren am 28. Mai 2013 zu Gast beim Redlhamer Wirtschaftstalk.

Die Geschichte der AVE Österreich GmbH reicht schon einige Jahre zurück. Wann wurde das Unternehmen gegründet?

Im Jahr 1972 hat die Fa. Kröpfel aus Attnang-P. die erste geordnete Mülldeponie in Oberösterreich für die Bezirke Vöcklabruck und Gmunden in der Gemeinde Redlham errichtet.

1992 wurden 75 % und 1995 die restlichen 25 % der Fa. Kröpfel an die Fa. AVE verkauft. Bis 1998 firmierte das Unternehmen unter dem Namen Kröpfel GmbH, danach erfolgte die Firmenwortlautänderung auf AVE Entsorgung GmbH.

Seit den 1990-Jahren war die heutige AVE Österreich GmbH auf Expansionskurs; in ganz Österreich wurden private Entsorgungsfirmen aufgekauft und in die AVE-Gruppe integriert.

Bis 2002 waren die Energie AG und die deutsche RWE AG Eigentümer. Die RWE AG hat im Jahr 2002 seine Anteile (50 %) an die Energie AG verkauft. Zwei Jahre später hat sich die RWE AG gänzlich aus dem Entsorgungssektor zurückgezogen und deren Geschäfte in Ungarn und Tschechien wurden von der AVE übernommen. Dies war der Einstieg in das Ostgeschäft.

Was ist das Kerngeschäft der AVE?

AVE ist Marktführer in Österreich im Bereich der Abfallwirtschaft. Sammeln, aufbereiten, verwerten und entsorgen - die AVE

Gruppe deckt die gesamte Wertschöpfungskette der Abfallwirtschaft ab.



(Splittinganlage Redlham 2; Foto AVE)

In den beiden thermischen Verwertungsanlagen in Wels (WAV) und Lenzing (RVL) werden jährlich jeweils 300.000 Tonnen unbehandelte Hausabfälle (Wels) bzw. aufbereiteter Abfall (Lenzing) auf höchstem technischem Niveau der Verbrennung zugeführt. In Wels produziert die AVE Strom für ca. 60.000 Haushalte sowie 45 MW Fernwärme, die ins öffentliche Netz eingespeist werden. In Lenzing liefert die AVE Energie in Form von Prozessdampf zur Fasererzeugung.

Am Standort in Timelkam befinden sich neben der europaweit modernsten stationären Anlage zur Aufbereitung von ausgedienten Kühlgeräten auch eine eigene Recyclinganlage für Elektronikschrott und Bildschirme. Darüber hinaus werden in Timelkam jährlich ca. 50.000 Tonnen Altholz für den Biomassekessel der Energie OÖ aufbereitet. In Hörsching wird die größte Kunststoffsortieranlage Österreichs betrieben.

Wo befindet sich die Konzernzentrale und wie viele Standorte gibt es in Österreich?

Die Konzernzentrale befindet sich in Hörsching, wo ca. 140 Mitarbeiter beschäftigt sind. Insgesamt gibt es in Österreich 34 Standorte mit ca. 1.110 Mitarbeitern.

Der Gesamtumsatz der AVE Österreich beläuft sich auf EUR 263,7 Mio (Stand 30.09.2012).

Wie beurteilen Sie den Standort Redlham und wie nutzen Sie die lokalen Gegebenheiten?

Mit ca. 150 Mitarbeitern ist Redlham der größte Standort der AVE in Österreich. Redlham hat immer eine wesentliche Rolle in der Unternehmensgeschichte und -entwicklung gespielt. In Redlham erfolgen die Ersatzbrennstoffaufbereitung und die Zwischenlagerung von Ballen für die thermische Verwertung und von Wertstoffballen. Die Hauptwerkstätte für den gesamten Fuhrpark und der Reservefuhrpark sind ebenfalls in Redlham situiert.



(Standort Redlham; Foto AVE)

Was sind Ihre Zukunftsperspektiven? Welchen Service bieten Sie ihren Kunden an? Wo sehen Sie Entwicklungsmöglichkeiten?

Die AVE Österreich vollzieht im kommenden Jahr eine Restrukturierung. Nach dem Verkauf der Osteuropa-Töchter wird nur mehr AVE Österreich und Südtirol vom Eigentümer Energie AG weiterbetrieben werden. Auch der Name wird sich in zwei Jahren ändern, weil die Marke „AVE“ mit dem Osteuropa-Geschäft verkauft wurde.

Vor allem im Bereich E-Commerce und neue Medien gibt es Entwicklungsmöglichkeiten für die Abfallwirtschaft. Auf Contai-

nerdienst24.at kann man rund um die Uhr und sieben Tage die Woche Container und Mulden bestellen und die Abholung beauftragen.



(Containerdienst Industrie/Gewerbe; Foto AVE)

Mit der Notfall App haben Privathaushalte die Möglichkeit einen 24h-Notfallservice für Rohrverstopfungen zu alarmieren, außerdem bietet die App einen kompletten Notfallservice für registrierte Unternehmenskunden und Einsatzorganisationen (zB Fettabscheider-Reinigung im Gastgewerbe, rasche Reinigung von Fahrbahnen nach Unfällen, usw.).

Ein relativ neuer Service sind die AIS (AVE Industrie Services). Darunter wird ein intelligenter Abfallservice für Gewerbe und Industrie verstanden. Gemeinsam mit den Unternehmen werden bestehende Abfallsysteme analysiert und Möglichkeiten zur Abfallvermeidung bzw. -reduktion aufgezeigt. Somit werden Ressourcen, Zeit und Geld gespart.

Ein wesentlicher Bereich mit Entwicklungspotential ist die Ressourcenwirtschaft. Richtig getrennter, sortierter und aufbereiteter Abfall (unter minimalem Energieeinsatz) ist ein höchst interessanter Wirtschaftsfaktor. Die gewonnenen „Wertstoffe“ können wieder als Rohstoffe eingesetzt und verwendet werden. Dadurch werden Kosten gespart und die Umwelt geschont.

